

Ressort: Politik

Viele Stellen im Beschaffungsamt der Bundeswehr unbesetzt

Koblenz, 06.05.2018, 00:00 Uhr

GDN - Der Personalmangel im Beschaffungsamt der Bundeswehr hat sich trotz einer Einstellungsoffensive im vergangenen Jahr nicht spürbar verbessert. Nach Angaben des Verteidigungsministeriums sind derzeit 1.100 von rund 6.500 Stellen beim Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BaA INBw) nicht besetzt, schreibt die "Bild am Sonntag".

Das ist jede sechste Stelle der Koblenzer Behörde. Im vergangenen Jahr wurden zwar 640 neue Mitarbeiter eingestellt, gleichzeitig gingen aber 514 in Ruhestand. Durch den erst 2013 aufgehobenen Einstellungsstopp für zivile Posten ist die Belegschaft entsprechend alt. Für die Grünen stehen der Personalmangel in der Bundeswehrbehörde und die Forderungen von Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) von zwölf Milliarden Euro zusätzlich für Rüstung im Widerspruch. Der verteidigungspolitische Sprecher Tobias Lindner kritisiert in "Bild am Sonntag": "Angesichts der Personalengpässe könnte Frau von der Leyen die geforderten Milliarden für Rüstung gar nicht ausgeben. Es ist fahrlässig, die mittelalterlichen Vorschriften zur Personalgewinnung nicht endlich zu ändern."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105693/viele-stellen-im-beschaffungsamt-der-bundeswehr-unbesetzt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619